

JAMES
SIMON
STIFTUNG

Carmen und Reinhold Wurth erhalten den James Simon-Preis 2012

Die Mäzene geben ihr Preisgeld von 25.000 Euro an „Perspektiven, Gemeinschaft zur Unterstützung von Projekten für sozial Benachteiligte in Osteuropa e.V.“ weiter

Berlin, 12. September 2012

Im Berliner Bode-Museum nahm heute in einer feierlichen Zeremonie das Preisträgerhepaar des diesjährigen James Simon-Preises die Auszeichnung für vorbildliches soziales und kulturelles Engagement in Deutschland entgegen. Die Laudatoren – Ministerpräsident a.D. Erwin Teufel und der Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Prof. Dr. Hermann Parzinger – lobten und würdigten die Verdienste von Carmen und Reinhold Wurth. „Mit unkonventionellen Methoden, permanenter Innovationsfreude, schwäbischer Gewitztheit, steter Hilfsbereitschaft und großer Liberalität im Geiste, gepaart mit festen Grundsätzen wie Berechenbarkeit, Zuverlässigkeit und Leistungsbereitschaft sowie in der festen Überzeugung von der Sozialverpflichtung des Eigentums haben Carmen und Reinhold Wurth Beispielhaftes für das Gemeinwohl in unserem Land geleistet“, hob Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Parzinger hervor.

Ganz im Sinne von James Simon gab das Preisträgerhepaar das Preisgeld von 25.000 Euro weiter an Perspektiven e.V.: In der in Berlin ansässigen Organisation engagieren sich Menschen aus Deutschland und Russland gemeinsam, um mehrfach behinderten Kindern und Jugendlichen oder Straßenkindern in und um St. Petersburg eine Perspektive für die Zukunft zu geben. Die Sicherstellung einer grundlegenden materiellen Versorgung sowie die Eröffnung von Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten sind Perspektiven e.V. besonders wichtig.

Die 2006 gegründete James Simon-Stiftung hat es sich zum Ziel gesetzt, den größten Mäzen, den Berlin je hatte, – und zwar sowohl im kulturellen als auch sozialen Sektor – in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zurückzurufen. Mit der alle zwei Jahre erfolgenden Preisverleihung verfolgt die Stiftung das Ziel, Ansporn zu geben für mäzenatisches Engagement, für Burgersinn und Verantwortung für das Gemeinwesen.

Die Laudationes von Ministerpräsident a.D. Erwin Teufel und dem Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hermann Parzinger sowie Pressebilder der Preisverleihung können bei folgendem Kontakt angefragt werden:

BUREAU N, Ulrike Bernhard
Tel. 030.24049891, ulrike.bernhard@bureau-n.de